

Arbeitshilfe Innenentwicklung Kanton Thurgau



«Siedlungsentwicklung nach innen» ist zu einem zentralen Gebot der schweizerischen Raumplanung geworden. Der Kanton Thurgau hat gemeinsam mit EBP eine Arbeitshilfe erstellt, welche Gemeinden und Städte in den vielfältigen Prozessen der Innenentwicklung unterstützt.

Chancen nutzen, Herausforderungen begegnen

Das revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG) verankert die Siedlungsentwicklung nach innen als wichtiges Ziel der Raumplanung. Den Gemeinden und Städten kommt bei der Innenentwicklung eine zentrale Rolle zu. Die Innenentwicklung eröffnet viele Chancen. In der konkreten Umsetzung sehen sich die Gemeinden wie auch Städte jedoch auch mit vielfältigen Herausforderungen und komplexen planerischen Fragen konfrontiert. Nicht zuletzt erfordert die Innenentwicklung auch einen intensiven Dialog mit den Grundeigentümern sowie der gesamten Bevölkerung.

Konkrete Hilfestellung für Gemeinden und Städte

Mit einer Arbeitshilfe zur Innenentwicklung will der Kanton Thurgau die Gemeinden und Städte für die Thematik sensibilisieren und sie für eine qualitätsvolle Entwicklung motivieren. In erster Linie soll die Arbeitshilfe aber mit einem stringenten Prozess und Hinweisen zu den Umsetzungsschritten eine konkrete Hilfestellung bieten.

Auftraggeber

Amt für Raumentwicklung Kanton
Thurgau

Fakten

Zeitraum 2016 - 2017

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Beatrice Dürr
beatrice.duerr@ebp.ch

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch

Auf dem Weg zur Innenentwicklung

Die Arbeitshilfe gliedert sich in sechs Arbeitsschritte zur Innenentwicklung. Sie zeigt den Gemeinden und Städten im Sinne einer Orientierungshilfe einen roten Faden durch die einzelnen Aspekte der Innenentwicklung, von einer Standortbestimmung zu Beginn eines Planungsprozesses bis zum abschliessenden Controlling. Zwei Elemente stehen besonderes im Fokus. Zum einen werden sechs mögliche Strategieansätze der Gebietsentwicklung charakterisiert und in ihren Wirkungen beschrieben. Zum anderen wird die breite Palette an formellen und informellen Instrumenten, Verfahren und Mitteln zur Umsetzung der Innenentwicklung aufgezeigt und ihr Beitrag zur Zielerreichung dargelegt. Die Gemeinden wie auch Städte können ihr Vorgehen, die Wahl der Strategien und die konkrete Umsetzung ihren spezifischen kommunalen Bedürfnissen und Ausgangslagen anpassen.

Beispiele für Innentwicklung

Konkrete Beispiele für Innenentwicklung aus dem Kanton Thurgau illustrieren die Anwendung der Umsetzungsinstrumente auf unterschiedlichen räumlichen Massstabsebenen.

Bildquelle: Amt für Raumentwicklung, Simone Hicks